

und Atomrüstung erneut den Frieden Europas und der Welt bedroht, der seine Kolonnen bereits wieder durch französische Städte und Dörfer marschieren läßt und seine blutbefleckten Hände erneut nach Afrika ausstreckt, um an der Seite der französischen Monopolbourgeoisie an der weiteren Unterdrückung und Ausbeutung der um ihre Unabhängigkeit kämpfenden Völker teilzunehmen.

Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik setzen alles daran, im Kampf um die Bändigung des westdeutschen Militarismus, des gemeinsamen Feindes unserer Völker, ihre internationale Pflicht zu erfüllen. Sie sehen ihre wichtigste Aufgabe darin, den Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zum Siege zu führen und den ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat als Bollwerk des Friedens und als leuchtendes Beispiel für das ganze deutsche Volk weiter zu festigen und unbezwingbar zu machen. Ein unerläßlicher Schritt zur Sicherung des Friedens in Europa und zur Bändigung des westdeutschen Militarismus ist der Abschluß eines Friedensvertrages mit beiden deutschen Staaten und die Umwandlung des Provokationsherdes Westberlin in eine entmilitarisierte Freie Stadt. Im Kampf um die Lösung dieser Aufgaben, die eine friedliche Entwicklung in ganz Deutschland und die Erhaltung des Friedens in Europa zum Ziel haben, wissen wir die Solidarität Eurer Partei und der französischen Werktätigen an unserer Seite.

Unsere gemeinsame Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus wird neue Triumphe erringen.

Es lebe die Kommunistische Partei Frankreichs!

Er lebe die unverbrüchliche Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung!

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 11. Mai 1961